

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Lumière & Terre.

Ein spiritueller Kulturmonat in der Bieler Altstadt

Was machen Sie am liebsten?
Was tut Ihnen gut? Was nährt
und trägt Sie im Leben – auch in
Krisen?

Vier Wochen Kunst, Kultur und Spiritualität, das erwartet uns von Mitte August bis Mitte September in der Bieler Altstadt. Zwei engagierte Frauen, Caroline Steck und Elisabeth Capol, haben eine Palette von Ausstellungen, Konzerten und Impulsen zusammengestellt. Seit drei Jahren sind sie am Anfragen, Einbeziehen und Vernetzen. Sie fanden Kunstschaaffende, Räume und Geld. Die Reformierte Kirche ist auch dabei mit zwei Gebäuden und drei Veranstaltungen (siehe Kästchen).

Zwischen Ich und Du

Doch was ist das eigentlich: Spiritualität? Für die Kunstmalerin Caroline Steck ist Spiritualität eine innere Sehnsucht, die nach aussen führt, zu einem «Engagement für das Wesentliche, das zwischen Ich und Du geschieht». Sie wünscht sich, dass sich während des Kulturmonates 'Lumière & Terre' «Räume öffnen, in denen Vertrauen und Hoffnung für eine Zukunft wachsen können».

«Spiritualität ist meine Heimat»

Elisabeth Capol aus Brugg ist die zweite Organisatorin von 'Lumière &

Terre'. Spiritualität, «das Geistige», ist für sie immer da. «Ich bin so zur Welt gekommen», sagt sie. «Spiritualität ist meine Heimat. Mit dieser Empfindung leben zu können, ist für mich ein Geschenk und ermöglicht mir, nicht an den Gräueln, die unter uns Menschen geschehen, zu verzweifeln.»

Aufgehoben und angenommen

Sie vergleicht Spiritualität mit lautem, reinem Wasser, das einfach da ist, nicht machbar, nicht zerstörbar. Da gibt es ein 'Gut', das kein 'Schlecht' mitbedingt, Polarität existiert nicht. Sie zögert, weil Worte an Grenzen stossen, und führt vorsichtig fort: «Vielleicht ist Spiritualität das Gleiche wie bedingungslose Liebe. Da bin ich, da sind wir aufgehoben und angenommen, so wie wir sind.»

Durchscheinende Ölbilder

Elisabeth Capol findet Bilder oft trefender als Worte. Das lautere Wasser ist ein solches Bild. Die Künstlerin Caroline Steck malt Ölbilder, von denen einige in der Stadtkirche ausgestellt sind. Eines davon heisst 'Meditation'. Ihre Bilder scheinen von innen zu leuchten. Sie lassen etwas durchscheinen, was auf der Oberfläche nicht zu sehen ist. Sie er-

möglichen «ein Eintauchen in das Mysterium des Seins», sagt Caroline Steck.

Die Schönheit eines Bergbachs

Spiritualität ist unfassbar und schwer beschreibbar. Aber ich bin überzeugt, es ist möglich, darüber zu reden – stockend und stolpernd, vorläufig und vorsichtig. Ich füge auch einen Versuch bei, Spiritualität in Worte zu fassen: Für mich ist Spiritualität das, was uns gut tut, nährt und trägt. Im Staunen erfahre ich manchmal Spiritualität. Im Staunen über die Schönheit eines Bergbachs. Aber auch im Staunen über die Endlichkeit des Lebens. Im Staunen erfahre ich manchmal diese «innere Sehnsucht», die Caroline Steck benennt oder diese «wohlwollende Kraft», wovon Elisabeth Capol spricht. Ich nenne diese Kraft Gott.

Stottern und stammeln

Wie würden Sie Ihre Spiritualität in Worte oder Bilder fassen? Versuchen Sie es! Stottern und stammeln Sie mutig drauf los. Mich interessiert Ihre Umschreibung von Spiritualität. Schicken Sie Ihr Bild oder Ihre Worte an philipp.koenig@ref-bielbienne.ch. Vielleicht entstehen daraus weitere Meditationen über Spiritualität. PHILIPP KOENIG, PFARRER



Meditation: Dieses Ölbild von Caroline Steck (100 cm x 100 cm) ist ab 14. August in der Stadtkirche zu sehen.

Lumière & Terre in der Stadtkirche, Ring 2

Bilder von Caroline Steck, Skulpturen von Anna Schmid, täglich von 9-17 Uhr.
Kunstvesper: Sonntag, 16. August, 17 Uhr mit Pfrn. Gabriela Allemann; Elisabeth Capol, Text; Anita Wysser, Musik.
Konzert: Sonntag, 23. August, 17 Uhr mit Werken von italienischen Altmeistern und J. S. Bach und Improvisationen von Age Freerk Bokma. Daniel Zisman, Violine; Age Freerk Bokma, Orgel.
Abschlussfeier: Samstag, 12. September, 20 Uhr: In Resonanz sein mit mystischen Texten von Meister Eckhart (14. Jh) und Rumi (13. Jh), begleitet von Klangimprovisationen mit Pfrn. Rahel Balmer und Künstler:innen von Lumière & Terre. Das ganze Programm: www.lumiere-terre.ch

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM AUGUST

- Sonntag, 2. August, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Rahel Balmer

Sonntag, 9. August, 10 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Neue Paulusfeier mit Pfr. Philipp Koenig

Sonntag, 16. August, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Heidi Federici Danz

Sonntag, 16. August, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Lumière & Terre
Kunstvesper im Rahmen des Kulturmonates
Pfrn. Gabriela Allemann und Elisabeth Capol, Texte, Anita Wysser, Musik

Sonntag, 23. August, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Anna Wyss

- Sonntag, 23. August, 10 Uhr**
Berggottesdienst in Magglingen, beim Schutzdach, in der Nähe des Restaurants Hohmatt
Pfr. Marcel Laux
Musikalische Begleitung: Gemischter Chor Evillard-Magglingen.
Apéro nach dem Gottesdienst.
(siehe Inserat Seite 14)

Sonntag, 30. August, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Gabriela Allemann
- 06. September, 10 Uhr**
Garten-Gottesdienst
im Garten der Stephanskirche
Pfarrer:in Heidi Federici Danz und Musikgesellschaft Bellmund / Sutz-Lattrigen/Unschliessend Festwirtschaft

- HEIMGOTTESDIENSTE**

Donnerstag, 13. August, 10.30 Uhr,
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfr. Philipp Koenig, Caroline Hirt, Musik

Mittwoch, 19. August, 10.15 Uhr,
Alterswohnheim Büttenberg, Geyisriedweg 63
Pfrn. Anna Wyss, Caroline Hirt, Musik

Dienstag, 25. August, 14.30 Uhr,
Alterszentrum Esplanade, Neumarktstr. 35
Pfarrer:in Anna Wyss



JURA

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées Berne-jura-Soleure

Stiftung für die Pastoration der deutschsprachigen Reformierten im Berner Jura

Fondation pour la pastorale des réformés alémaniques dans le Jura bernois

Die Kunst der kleinen Schritte

Antoine de Saint-Exupéry

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr,
sondern um die Kraft für den Alltag.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Mach mich sicher in der rechten Zeiteinteilung.
Schenk' mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden,
was erstrangig und was zweitrangig ist.

Schenk' mir die nüchterne Erkenntnis,
dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind
durch die wir wachsen und reifen.

Erinn're mich daran,
dass das Herz oft gegen den Verstand streikt.

Schick' mir im rechten Augenblick jemanden,
der den Mut hat,
die Wahrheit in Liebe zu sagen.

Du weisst,
wie sehr wir der Freundschaft bedürfen.

Gib dass ich diesem schönsten, schwierigsten, riskantesten
und zartesten Geschenk des Lebens gewachsen bin.

Verleihe mir die nötige Phantasie,
im rechten Augenblick ein Päckchen Güte
mit oder ohne Worte an der richtigen Stelle abzugeben.

Bewahre mich vor der Angst,
Ich könnte das Leben versäumen.

Gib mir nicht,
was ich mir wünsche,
sondern das,
was ich brauche.

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Antoine Marie Jean-Baptiste Roger de Saint-Exupéry (1900-1944) war ein Schriftsteller und Pilot. Sein wohl bekanntestes Buch ist «Der kleine Prinz». Dieses Gebet von ihm hat mich angesprochen, ich möchte es Ihnen weitergeben. MARIE-LUISE HOYER

ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE





Mezze

Eine wahrhaftig heisse Nacht erlebten Publikum und Gastgeber:innen am 25. Juni im Wyttbachhaus. Arabische Häppchen, eigenhändig zubereitet und serviert von den Sängerinnen und Sängern des Projektchors; arabisch gesungene Lieder und ein palästinensischer Film verwöhnten alle

Sinne. Organisatorisches und kreatives Talent befeuerten den Teamgeist und die Freude ganz vieler Menschen zum gemeinsamen Gestalten: Der Konzertabend war ein Grosse Erfolg. Ein kleiner Wermutstropfen: Stefan Affolter geht in Teilpension, leitet zu unser aller

Glück den Projektchor weiter und steht auch zukünftig in der Heimseelsorge zur Verfügung. Grossen Dank an alle, die diesen Abend mitverantworteten.

SUSANNE HOSANG



SOLIDARISCHE KIRCHE

Brigitte Gsteiger

Seit Januar 2026 im Kirchgemeinderat stellt sich vor

Neben und nach meinem Studium der Sprach- und Literaturwissenschaften war ich zunächst als Lehrperson auf der Sekundarstufe II und in der Erwachsenenbildung tätig. Als ich gegen 40 ging, entschied ich mich für einen beruflichen Neustart und engagierte mich bis zu meiner Pensionierung v.a. in unterschiedlichen Führungspositionen im Bildungs- und NGO-Management. Der Fokus lag dabei bei Berufsverbänden und dem Migrationswesen.

Ich bin sehr vielseitig interessiert und liebe es, meine Kompetenzen und Erfahrungen

gen auch in neuen Settings einzubringen und zu erweitern. Biel ist zwar seit 18 Jahren meine Wahlheimat, aber es ist mir äusserst wichtig, sei es individuell oder gemeinsam mit Freunden und Familie, immer wieder weitere Kreise zu ziehen.

Im Kirchgemeinderat (Ressort: Solidarische Kirche) bin ich seit dem 1. Januar 2026.

Ich bin Kirchgemeinderätin, weil die Kirche für Solidarität, Menschlichkeit und Weltoffenheit einsteht.

BRIGITTE GSTEIGER
KIRCHGEMEINDERÄTIN



GESAMTKIRCHGEMEINDE

Herzliche Gratulation Malaika Ibra

Liebe Malaika
Du hast die zweijährige Ausbildung zur Unterhaltungspraktikerin/in (Schwerpunkt Hausdienst) erfolgreich abgeschlossen und im 1. Rang der Berufsschule eine Auszeichnung von der KABA-Stiftung erhalten. Wir gratulieren Dir ganz herzlich dafür. Schön, dass Du dem reformierten ein paar Fragen beantwortest.

Von wann bis wann und wo hast Du die Ausbildung absolviert?

Ich habe meine zweijährige Ausbildung zur Unterhaltungspraktikerin EBA von August 2024 bis Juli 2026 bei der Reformierten Gesamtkirchengemeinde Biel absolviert.

Was hast Du von wem gelernt?

Während meiner Ausbildung habe ich von meinen Berufsbildnerinnen und meinem Berufsbildner die verschiedenen Arbeiten im Hausdienst und den Berufsalltag kennengelernt. Vom Team habe ich Unter-

stützung bekommen und konnte mich bei Fragen jederzeit an sie wenden.

Was war Deine liebste Arbeit?

Am meisten haben mir die abwechslungsreichen Arbeiten gefallen. Besonders gerne habe ich mit der Einscheibenmaschine und der Scheuersaugmaschine gearbeitet. Ich finde es schön, wenn man am Schluss sieht, was man erledigt hat und das Ergebnis der eigenen Arbeit sichtbar ist.

Gibt es auch etwas, was Du nicht so gerne machst?

Die Grünpflege gehört nicht zu meinen Lieblingsaufgaben, gehört aber trotzdem dazu.

Wie geht es nun weiter? Was machst Du als nächstes?

Als nächstes beginne ich die dreijährige EFZ-Ausbildung und möchte mein Wissen weiter vertiefen.

Freust Du Dich?

Ja, ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, hier weiterhin die EFZ-Ausbildung zu machen und mich weiter zu entwickeln.

MALAİKA İBRA, AUSZUBILDENDE



GOTTESDIENSTE UND FEIERN



Lumière & Terre

Sonntag, 16. August, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Kunstvesper im Rahmen des Kulturmonates
Pfrn. Gabriela Allemann und Elisabeth Capol, Texte, Anita Wysser, Musik



Berggottesdienst in Magglingen

Sonntag, 23. August, 10 Uhr
Beim Schuttdach, in der Nähe des Restaurants Hohmatt mit Pfr. Marcel Laux
Musikalische Begleitung: Gemischter Chor Evillard-Magglingen.
Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Picknick, Getränke, Geschirr und Besteck bitte selber mitbringen.
Es besteht ein Fahrdienst direkt zum Schuttdach: Abfahrt um 9.25h bei der Bergstation der Magglingenbahn.
Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Kapelle Magglingen.
Bei Unsicherheit und zweifelhafter Witterung: Auskunft am Samstag, 22. August, unter der Nummer 079 814 05 72, Pfarrer Marcel Laux.

KLANG

Seelenklänge Klangmeditation

Dienstag, 4. August, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel, und Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte



Konzert im Rahmen von Lumière & Terre

Sonntag, 23. August, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Konzert mit Werken von Italienischen Altmeistern und J. S. Bach
Improvisationen von Age-Freerk Bokma
Daniel Zisman, Violine und Age-Freerk Bokma, Orgel

VERANSTALTUNGEN

Lust auf eine Runde Pétanque?

Sie wollten das Spiel Pétanque schon immer einmal ausprobieren oder wieder einsteigen? In Biel-Mett startet unsere Pétanque-Gruppe in eine neue Saison. Sei dabei!

14. August (Res.: 21. August), 18-21 Uhr
11. Sept. (Reserve: 18. Sept.), 18-20 Uhr
09. Oktober (Res.: 16. Oktober), 17-19 Uhr
Beim Kiesplatz des Pfarrhauses, Ischerweg 11, Biel

Kontakt: David Giauque, 079 821 31 75, david.giauque@ref-bielbienne.ch
Organisation und Durchführung: Pascale Fivian, 076 687 33 77



VERANSTALTUNGEN



Gemütliches Sommer-Kränzchen: Reden & Spielen

Dienstag, 4. August, 14-17 Uhr, Paulushaus, Blumenrain 24
Wir treffen uns zu einem gemütlichen Café, Plaudern und/oder Spielen, jede und jeder was das Herz begehrt.

Kosten: Keine. Bring dein Lieblingsspiel mit.
Anmeldung: ohne Anmeldung.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch

MenschMänner!
Natur-Skulptur!

Freitag, 7. August, ab 13 Uhr bis in die Nacht.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Picknick mittags in Wald und Natur, wir reden und essen. Du hast bereits, es entstehen oder Du bekommst Ideen, was Du darstellen möchtest oder könntest. Bring entsprechendes Werkzeug, Schutz-Ausrüstung, natürliche Materialien zum Binden und Verbinden mit. Wir möchten die Skulpturen fotografieren und zurücklassen. Das verwendete Material soll natürlich und kompostierbar sein. Nimm zu Essen und zu Trinken mit, für etwa 10 Stunden draussen.



Mit Anmeldung bei Jan Hartmann, 076 575 87 26, jan@mensch-maenner.ch
Der Ort wird den Angemeldeten mitgeteilt (Nähe Biel).
Leitung: Marc Knobloch und Jan Hartmann



Schiffahrt auf dem Neuenburgersee und Besuch des Dörfchens Auvernier

Donnerstag, 13. August, 9.15-18.08 Uhr

Mit dem Schiff fahren wir von Biel nach Neuenburg. Von dort fahren wir mit dem Zug Littoral die malerische Strecke entlang des Seeufers nach Auvernier. In Auvernier erwartet uns ein Mittagessen. Wer will, kann anschliessend einer Führung über das Dorf und die umliegenden Rebberge lauschen. Die Führung beginnt sitzend da, wo wir zu Mittag essen.

Treffpunkt: 9:15 Uhr Schiffländte, Abfahrt Schiff 9:25 Uhr.
Rückkehr: mit dem Zug 17:30 Uhr ab Auvernier. Ankunft 18:08 Uhr Biel Bahnhof.
Kosten Transport: Halbtax: CHF 24.20 / Ohne Halbtax: CHF 40.–
Kosten Führung: CHF 8.–
Café auf dem Schiff ist offeriert. Kulturlegi: Die Hälfte des Preises.

Verpflegung: Wir essen in der Pinte la Golée in Auvernier. Menu à la carte: von CHF 6.– (Croque-monsieur) bis CHF 28.40 Assiette froide mit Tomme oder Fondue. Mehr Infos bei der Anmeldung.

Mobilität: Wir machen kurze, flache Strecken. Du bist unsicher, ob es geht? Nimm mit uns Kontakt auf. Für längere Strecken gibt es einen Taxi-Service.

Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden bzw. deren gesetzlichen Vertretung. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle.

Anmeldung bis 6. August: 032 327 08 44, diakonie@ref-bielbienne.ch
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Franziskus

Vor 800 Jahren, am 3. Oktober 1226, ist Franz von Assisi verstorben.
Aus diesem Anlass laden der Pastoralraum Biel-Pieterlen und die reformierte Kirchgemeinde Biel zusammen ein, in drei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen der Lebensphilosophie und der Spiritualität der Bewegung nachzugehen. Denn bis heute begeistern Franz und Clara, seine Gefährtin, mit ihrer Art, das Leben zu sehen und zu gestalten, Menschen weltweit.

Samstag, 22. August, 13.45-16 Uhr
Zentrum Bruder Klaus
Gespräch und Begegnung mit Monika Bosshard und Liliane Zimmermann, franziskanische Gemeinschaft.
Wie leben Menschen, die sich 2026 an Franziskus und Clara von Assisi ausrichten? Was ist besonders in ihren alltäglichen Entscheidungen, was herausfordernd, was begeistert sie?
Gemütlich bei einer Sommerbowle oder bei Kaffee, Tee und Kuchen kommen wir ins Gespräch untereinander und lassen uns durch Inputs anregen zur Diskussion und der Frage, was uns leitet in unserem Alltag.
Moderation: Gabriela Allemann, ref. Pfarrerin
Kontakt: Gabriela Allemann, gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Sonntag, 23. August, 18.30 Uhr
Kirche Bruder Klaus, Alfred Aebi Strasse 86
Konzert CANTanimalia
Es krabbelt und zirpt, gackert und singt - (un)ernst quer durch die Tier- und Menschenwelt. Zum Schmunzeln und Mitsingen. Musik von der Renaissance bis heute.

Besuch bei Frieda

Frauen+ ökumenisch
5. September, 10-12 Uhr
in den Räumen von FRIEDA, Falkenhöheweg 8, Bern

Besuch bei Frieda, der feministischen Organisation, die sich für einen Frieden einsetzt, der auf dem Recht jedes Menschen basiert, in Würde und ohne Diskriminierung zu leben. Durch Aufklärungs- und Präventionsarbeit schafft Frieda Voraussetzungen für einen Wandel hin zu einer gewaltfreien und geschlechtergerechten Gesellschaft. Gegründet während des Zweiten Weltkriegs, um jüdischen Flüchtlingen zu helfen, wurde 1947 der Christliche Friedensdienst CFD geboren Und 2023 wurde der CFD in Frieda umbenannt. Beim Besuch fragen wir, welche Verbindung es noch gibt zu Kirche und Religion, wo und wie FRIEDA aktiv wird und weshalb man sie unterstützen sollte. Frauen+ lädt ein zu einem Treffen mit Franziska Rüegg, Co-Leiterin, um mehr über die Organisation zu erfahren, die eng mit der Geschichte der Solidarität mit Geflüchteten und diskriminierten Menschen und auch mit dem sozialen Engagement der christlichen Kirchen verbunden ist.

Treffpunkt: Bahnhof Biel, Eingangshalle, **um 9.10 Uhr.** Wir nehmen den Zug um 9.22 Uhr. Bitte Fahrkarte selbst besorgen! Nach dem Besuch besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Essen im Restaurant Casa d'Italia.

Kochkunst aus aller Welt – Türkei

Mittwoch, 26. August, 12 Uhr, Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1

Die Türkei ist ein aussergewöhnliches Land, denn sie erstreckt sich über zwei Kontinente: Europa und Asien. Auch die Metropole Istanbul – einst Byzantion (Byzanz) und später Konstantinopel – liegt auf beiden Seiten des Bosphorus. Brücken verbinden die europäischen und asiatischen Stadtteile miteinander. Der Bosphorus selbst verknüpft das Marmarameer mit dem Schwarzen Meer. Der Wahlspruch des Landes lautet: «Frieden in der Heimat, Frieden in der Welt». Betrachtet man jedoch die wechselvolle Geschichte der Region, wirkt dieser Satz fast paradox. Seit der Altsteinzeit – also seit mehreren Tausend Jahren – ist das Gebiet besiedelt. Zahlreiche Völker kamen, gingen, vermischten sich, und unzählige Konflikte prägten die Jahrhunderte. Ein bedeutender archäologischer Ort ist Göbekli Tepe, eine Ausgrabungsstätte im Süden des Landes nahe der syrischen Grenze. Dort werden die bislang ältesten bekannten Monumentalbauten der Menschheit erforscht.

Über viele Jahrhunderte dominierte das Osmanische Reich, das von 1299 bis 1922 bestand und weite Teile Südosteuropas, des Nahen Ostens und Nordafrikas prägte.

Die türkische Küche spiegelt diese kulturelle Vielfalt eindrucksvoll wider. Sie vereint Einflüsse der nomadischen Turkvölker mit indischen, persischen, kurdischen und arabisch islamischen Traditionen. Auch mediterrane und kaukasische Küchen – etwa die armenische oder aramäische – haben ihre Spuren hinterlassen. Die Grenzen zur orientalischen Küche und zur Balkanküche sind dabei fließend.



Zur Feier der 800 Jahre Franz von Assisi und zum Schöpfungstag singt der Chor Cantus Cordis. Dazwischen Texte zur Schöpfung.
Leitung: Giulia Ferraldeschi, Percussion: Daniel Germiquet,
SprecherInnen: Studierende der HKB Biel.
Eintritt frei, Kollekte
Kontakt: Elsbeth Caspar, elsbeth.caspar@kathbielbienne.ch

Samstag, 12. September, 10-16.30 Uhr
Pilgertag mit Worten von Franz von Assisi.
Mit Marcel Laux, ref. Pfarrer und Anneliese Lang, Wanderbegleiterin
Details auf ref-biel.ch/agenda/aktivitaeten und im nächsten reformiert.

Kontakt: Marcel Laux, marcel.laux@ref-bielbienne.ch



Anmeldung bis 23. August bei angelika.herbst@kathbielbienne.ch, bitte mit Angabe, ob mit oder ohne Mittagessen!



Beliebt sind herzhaft Backwaren wie **Pide, Börek, Gözleme** und **Lahmacun**. Abends werden häufig viele kleine Gerichte geteilt, darunter **Köfte, Bulgursalat, gefüllte Weinblätter, Manti** und die cremige **Linsensuppe Mercimek Çorbası**. Süßspeisen wie **Baklava, Tulumba** und **Revani** runden das Essen ab. Ein zentraler Bestandteil der Alltagskultur ist der türkische Tee (Çay), der in zahlreichen Varianten serviert wird und als Symbol der Gastfreundschaft gilt.

Kosten: Erwachsene CHF 12.– | Kinder ab 10 Jahren und Kulturlegi CHF 6.– (nur Barzahlung, kein Twint)

Anmeldung bis am Montag davor: 032 322 36 91 oder zeitfragen@ref-bielbienne.ch
Vegimenu: bitte bei der Anmeldung angeben.

BILDUNGSKIRCHE – KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern, malen
und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr
(ausser Schulferien)
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggeln, Tischtennis, Musik hören oder
einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
(ausser Schulferien)
Programm auf www.ref-biel.ch
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER
RELIGIONSUNTERRICHT

**Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Malachit**
Dienstag, 18. August, 15-16 Uhr

Gruppe Opal
Dienstag, 18. August, 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22
Jeweils Donnerstag von 15-16 Uhr

Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

ÖKUMENISCHE
WAHLFACHKURSE

**Daten und Zeiten der Kurse auf
www.uswahl.ch**

Kontakt: Claudia René, 079 588 78 45,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 4
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Samstag, 29. August, 09-12 Uhr

KUW 9
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Samstag, 22. August,
8.40-ca. 13.30 Uhr
Theo-Trail Bern

Kurzes Bye Bye unserer
Praktikantin Jasna Hollenstein



Ich bin sehr dankbar für das lehrreiche
und spannende Jahr bei der Kirchge-
meinde Biel. Die Arbeit mit den Kindern
im Calvinhaus hat mich sehr berührt
und hat immer Spass gemacht.
Auch die Jugendlager, bei denen ich
mitorganisieren und teilnehmen durfte,
waren supertoll!
Ein grosses MERCI an Myriam, Jasmin
und das ganze Team, es war sehr schön
mit euch. JASNA HOLLENSTEIN

RÜCKBLICK



Frauen+ ökumenisch

**Das + steht für spirituelle, ethische
und politische Themen, für Gemein-
schaft und Vernetzung und ein
sensibles Miteinander** (Konzeptauszug)

Vor zwei Jahren startete das Projekt an
einem warmen Junitag mit dem Bieler
Frauen-Stadtrundgang. Die geschichtli-
che Rückblende zur städtischen Entwick-
lung und den Bieler-Frauen, die Gleich-
stellung und soziale Verbesserungen an-
strebten, passte gut zu den Zielen von
Frauen+, patriarchale Zöpfe abzuschnei-
den und den gesunden Frauenverstand
walten zu lassen.

Seither organisiert das 5-köpfige ökume-
nische Team 4-5 Angebote pro Jahr, prä-
sent in den Medien und kirchlichen Zeit-
schriften. Die rege, stets wachsende Grup-
pe von inzwischen 50 Frauen ist vernetzt
durch den Whats-App-Chat und E-Mail-
Kontakte. Besondere Gottesdienste, Aus-
stellungen und Konzerte auf reformierter

und kath. Seite finden so spontane Inter-
essentinnen. Frauenpower ökumenisch!
Ansprechpersonen hat Frauen+ in Gab-
riela Allemann, ref. Pfarrerin und Leiterin
vom Arbeitskreis für Zeitfragen und Els-
beth Caspar, kath. Theologin und inter-
mistische Koordinatorin des Pastoral-
raums Biel-Pieterlen.

Highlights im Rückblick!

- Besuch in Leubringen ‚Auf Engelsspur‘
bei der Künstlerin Christine Lara Burri
- ökumenische Maiandacht in der
christkath. Kirche ‚Epiphanie‘ Biel
- Ausflug zum Laudato si‘ Garten im
Kloster Fahr, Unterengstringen
- Einladung zur feministischen Weih-
nachtsgeschichte femXmas in Bern
- ökumenische Feiern zu verschiedenen
Anlässen in den Kirchen
- Workshop zum Thema ‚Muttertag
einmal anders‘ Mütter zwischen
Sehnsucht und Überlebenswillen
- Wildpflanzen-Entdeckungstour mit
der Waldmeisterin Aline bis zum
Gurzelenareal



Surfcamp in Moliets/F

- Yoga Session nach dem Surfen.
- Sonnenuntergang in Moliets.
- Kreative Schattenplätze entstehen,
wenn es zu wenige Sonnenschirme
gibt.
- Unsere beiden Surflehrer Pablo
und Guillermo im Hintergrund.
- Gruppenfoto in San Sebastián
bei der Christus Statue.
- Surfkurs mit Guillermo



Weitere Programmpunkte für 2026

- Samstag, 5. Sept.:** Besuch der Friedens-Organisation Frieda in Bern
mit Führung und ev. Lunch
- Freitag, 11. Dez.:** Adventsfeier mit dem Gospelchor ‚The Spirituals‘, musikali-
sche Leitung Regula Remund, Pauluskirche Biel, abends

Auch 2027 ist wieder einiges los!

Interessiert? Es freuen sich auf viele Frauen:
Verena Donzé verena.donze@bluewin.ch / Koordination
Wally Brüscheiler w.brueschweiler@yahoo.de
Denise Chervet dchervet@proton.me
Angelika Herbst angelika Herbst@gmail.com
Regula Remund regula.remund@gmx.ch



Kunstvesper – Souvenir

Am Anfang war das All wüst, leer,
ein Tohuwabohu.
Keine Stühle,
keine Säulen,
kein Boden,
kein Dach.
Kein Stern,
kein Himmel,
keine Erde.
Überall gar nichts. -
Irgendwie kam etwas in Rollen.
Ein Ur-Rollen,
mit einem Ur-Grollen vielleicht?
Ein Ur-Rauschen,
Ein Ur-Klang?
Ein Ur-Knall?

PHILIPP KOENIG, PFARRER

TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Wytenbachhaus
Dienstag, 18. August, 12.15 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Spaghettiplausch Wytenbachhaus
Freitag, 28. August, 18.30-21.00 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Erstmals wieder am 10. August!
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 079 588 78 45

Kochkunst aus aller Welt – Türkei
Mittwoch, 26. August, 12 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Montag davor:
032 322 36 91 oder
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

BEWEGUNG

Wytta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und
14.30-15.30 Uhr (ausser Sommer- und
Weihnachtsferien)
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein,
Gleichgewicht, Koordination, Kraft,
Ausdauer.
Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Roswitha Alpstaeg,
079 900 64 78

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, 9.45-11.30 Uhr (Anfänger)
und 13.30-17.30 Uhr (Fortgeschrittene)
Erstmals wieder am 12. August.
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

KLANG

Seelenklänge Klangmeditation
Die Magie der Darbietung kann unsere
Seelen berühren, zum Klingen bringen
Dienstag, 4. August, 18.45-19.15 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel, und
Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte

Offenes Singen am Mittag
Mittwoch, 19. August, 12.30-13.30 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel,
info@singklang.ch oder
SMS 076 540 98 49

Zäme singe – eifach so
Donnerstag, 20. August, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing |
come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
11. | 25. August, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22
Keine Vorkenntnisse nötig.

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 11. | 25. August, 9.30-11 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Lesetreff
Donnerstag, 20. | 27. August, 3. |
10. September, 9.15-11 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Leitung: Susie Saam
Teilnahme an möglichst allen vier Daten
des jeweiligen Blocks erwünscht.
Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91,
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 11. August, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung
der Schöpfung
Mittwoch, 5. August, 9.30-11 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Lese- und Gesprächsgruppe, Themen
wie Klimawandel, Konsum, Politik,
auf der Suche nach alternativen Wirtschafts-
und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte,
bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt
aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MenschMänner!
Freitag, 7. August, ab 13 Uhr bis in die
Nacht.
Natur-Skulptur!
(siehe Inserate Seite 15)
Mit Anmeldung bei Jan Hartmann,
076 575 87 26, jan@mensch-maenner.ch
Der Ort wird den Angemeldeten
mitgeteilt (Nähe Biel).
Leitung: Marc Knobloch und
Jan Hartmann

HAND

Zäme lisme
Mittwoch, 12. | 26. August,
14.30-16.30 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 21. August, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

.....
Projektchor, Doris Amsler,
Stefan und Brigitte Affolter
zeigen auf, was möglich ist,
wenn viele gemeinsam anpacken.
Merci.

MEDITATION

Meditation am Montag
Montag, 3. | 10. | 17. August,
19-ca. 21 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit
und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt
aufnehmen:
Theo Schmid, 032 341 81 24,
thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung,
jeden Mittwoch von 7 Uhr-7.30 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort,
Klang und Stille.
Kontakt: David Giauque, 079 821 31 75

Andachtsame
Macht Sommerpause!
Nächstes Mal am Mittwoch,
9. September, 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Meditative Feier: Stille – Musik –
Anliegen – Gebet
Alle sind herzlich willkommen!
Kontakt: Karin Ackermann,
karinackermann8@gmail.com,
076 346 27 05
Pfrrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65,
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch



BIELEXTRA

Adina Karrer, neu im Arbeitskreis für Zeitfragen

Ab 1. August wird Adina Karrer als
Studienleiterin des Arbeitskreises
für Zeitfragen in der Kirchgemeinde
arbeiten. Die Schwerpunkte ihrer
70%-Anstellung werden Veranstaltungen
und Projekte zu Zeitfragen sein,
ebenso die Arbeit mit Migrationskir-
chen.

Gabriela Allemann: Liebe Adina, wer
bist du?
Adina Karrer: Ich bin verträumt geerdet.
Ich denke kreativ und viel. Ich mag Men-
schen und die Stille. Ich bin grosszügig
mit Lob bei Mitmenschen und umso
grosszügiger mit Kritik an mir selbst. Ich
fühle tief, sodass sich manchmal gar keine
Worte dafür finden lassen.
Ich bin Frau, bin Mutter, bin Partnerin, bin
Tochter und Schwester. Ich bin 32 Jahre
alt und lebe mit meiner Familie auf dem
Frienisberg. Ich habe Sozialanthropologie
und Islamwissenschaften an der Universi-
tät studiert und freue mich auf meine Ar-
beit als Studienleiterin im Arbeitskreis für
Zeitfragen.

Worauf freust du dich besonders in
der Arbeit?
Ich freue mich sehr darauf, mich in mei-
nem Berufsalltag mit Zeitfragen auseinan-
dersetzen zu dürfen! Themen, die bewe-
gen, gemeinsam mit Leuten aufzugreifen,
zu wälzen, zu hinterfragen, zu formen und
zu gestalten. Und auch, Menschen Gehör
zu schenken und gemeinsam einen Weg
zu gehen.

Und wenn du frei hast, was machst
du da am liebsten?
Ich unternehme gerne etwas mit meiner
Familie, treffe mich auf ein Käfeli oder auf
einen Schwamm in der Aare mit
Freund:innen oder geniesse auch durch-
aus gerne mal ein paar Minuten oder
Stunden für mich allein.

Diese Stunden sind ja kostbar: Du
bist Mutter eines knapp anderthalb-
jährigen Sohns. Was lernst du zur
Zeit von ihm?
Mein Sohn lehrt mich, im Moment zu le-
ben, auch wenn das kitschig klingen mag.
Denn ja, meist kommt es ganz anders, als
es geplant war. Durch seine Augen die
Welt zu beobachten und zu sehen, erwei-
tert meinen Horizont auf eine wunderbare
Weise.

Du liest auch gern. Welches Buch hat
dich zuletzt besonders beeindruckt?
Der Roman ‚Jacaranda‘ von Gaël Faye. Der
Autor kritisiert auf subtile und doch
scharfe Weise die systematische Destabi-
lisierung der unterdrückten ruandischen
Gesellschaft durch die Kolonialmacht Bel-
gien, und wie sich dies auf den späteren
Genozid ausgewirkt hat. Es hat mir wieder
einmal vor Augen geführt, wie komplex
und perfide Kolonialmächte vorgehen/
vorgehen und wie einfältig, diskriminie-
rend und selbstgefällig der westliche Blick
darauf ist.

Und zum Schluss: Was schenkt dir
Hoffnung in dieser turbulenten Zeit?
Das ist eine grosse Frage! Hoffnung
schenkt mir meine Liebe zu und die Liebe
von meinen Nächsten. Sie zeigt mir, dass
Schönes und Wohlwollendes in unserem
Zusammenleben auf dieser Welt möglich
sind.
So gewinnt der folgende Vers aus der Bi-
bel auch an Bedeutung für mich: „Nun
aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, die-
se drei; aber die Liebe ist die größte unter
ihnen.“ 1.Korinther 13,13
Wir heissen Adina Karrer herzlich willkom-
men, freuen uns sehr auf die Zusammen-
arbeit mit ihr und wünschen viel Freude,
bereichernde Begegnungen und Momente
in der Kirchgemeinde!

Das Interview führte
GABRIELA ALLEMANN, PFARRERIN



ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfrn. Allemann Heuberger Gabriela
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Giauque David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.giauque@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Vikarin Moser Erika
079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel, 079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH
BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Awed Ekramy, 079 129 66 37
ekramy.awed@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel
Leitung: Allemann Gabriela,
079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Karrer Adina
adina.karrer@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch)
• Rita Chevalier-Roy, geb. 1946,
Solothurnstrasse 91
• Dora Anna Circo-Augsburger
• Bruno Jacot, geb. 1943
• Agnes Müller-Jossi, geb. 1931
• Hansjörg Peter, geb. 1935
• Irma Rutschi-Bolliger, geb. 1933,
Beundenweg 30

KOLLEKTEN

• 14.06. Stiftung Theodora/Kinderhospiz
Allani CHF 340.00
• 14.06. Mission 21 CHF 158.00
• 21.06. HEKS Flüchtlingsdienst CHF 68700
• 28.06. FRIEDA CHF 179.00

FACHBEREICH
SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52
diakonie@ref-bielbienne.ch

Alpstaeg Roswitha, 079 900 64 78
roswitha.alpstaeg@ref-bielbienne.ch,

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Murtenstrasse 7, 2502 Biel

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Giger Barbara, 032 322 50 30
barbara.giger@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTSTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Pauluskirche/
Paulushaus**, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wytttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche
und Calvinhaus**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 384 23 44
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 079 589 91 18
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 588 78 45
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

**Norden | Zentrum-Bözingen-
Leubringen-Magglingen**
03.08. - 07.08. Philipp Koenig
10.08. - 14.08. Marcel Laux
17.08. - 21.08. Marcel Laux
24.08. - 28.08. Anna Wyss
31.08. - 04.09. Anna Wyss

Süden | Mett-Madretschi
03.08. - 07.08. Rahel Balmer
10.08. - 14.08. Rahel Balmer
17.08. - 21.08. Gabriela Allemann
24.08. - 28.08. David Giauque
31.08. - 04.09. Rahel Balmer

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

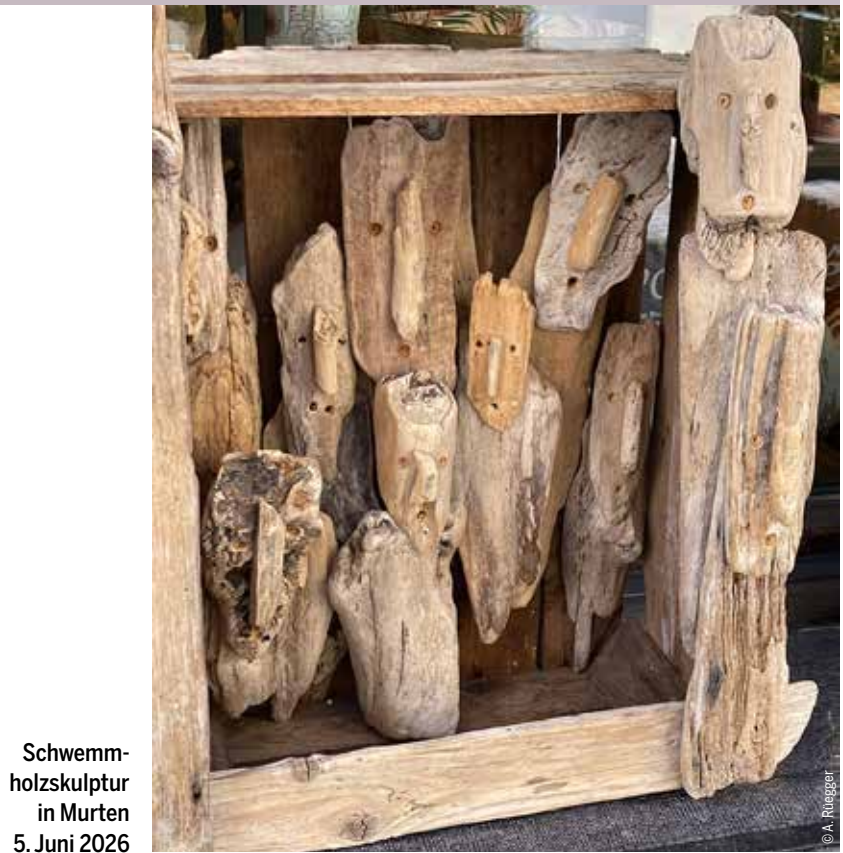


GESCHICHTE DES GELINGENS

Eine andere Perspektive
und neue Empathie für Sans-Papiers

«Ist sie da?», die Person, die mich versteht mit meinen gesundheitlichen Problemen, – mit meinem miesen Gefühl, manipuliert und für die geleistete Arbeit nicht angemessen entlohnt zu werden, – mit meiner Frage, wie der Schulausflug der Tochter finanziert werden kann, – und, was alles erfüllt sein muss, dass man eine Chance bekommt, als ‚Härtefall‘ regularisiert zu werden?
Schätzungsweise sind 100'000 Personen ohne Aufenthaltsbewilligung, sogenannte 'Sans-Papiers', in der Schweiz, vier von fünf arbeiten – zum Teil unter unwürdigen Bedingungen. Eine Psychiaterin erzählt mir, wie sie eine ‚irreguläre‘ Haushaltshelferin gerne anders als mit Psychopharmaka unterstützen würde, aber der Arbeitgeber droht ihr, sie auffliegen zu lassen, falls sein – aus seiner Sicht ‚gutmeinendes Handeln‘ – angeprangert oder angezeigt wird.
Nach der Kollektenankündigung zugunsten der Beratungsstelle für Papierlose anlässlich einer der 'Neuen Paulusfeiern', komme ich ins Gespräch mit einer freiwilligen HelferIn, die mir von den intensiven Begegnungen erzählt im Treffpunkt im ‚Haus pour Bienne‘ an der Kontrollstrasse 22 in Biel. Unter dem Schutz der Schweigepflicht wächst Vertrauen und Anteilnahme am Schicksal von Menschen, die hier bei uns in einer ‚irregulären‘ Situati-

on leben und arbeiten, voller Hoffnung eines Tages ‚legalisiert‘ zu werden, um die immerwährende Anstrengung 'nicht aufzufallen' zu überwinden.
«Rechtlosen zu helfen und für sie da zu sein, ist ein Grundanliegen des christlichen Glaubens.» Das sagt Judith Pörksen Roder, Präsidentin des Synodalarates der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn refbejuso. «Sans-Papiers sind Menschen, die oft dringend gebraucht und manchmal auch ausgenutzt werden, wogegen sie sich wegen ihres vulnerablen Status' nur schlecht wehren können. Christus sagt: «Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder oder Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.» (Matthäus 25,40). Das Angebot, zuzuhören und so weit wie möglich den Ratsuchenden beizustehen, ist in erster Linie für die betroffenen Menschen in ihren schwierigen Lebensverhältnissen wichtig. Aber auch von staatlicher Seite wird die Stelle geschätzt, weil sie ihre Aufgabe in diesem juristischen ‚Grenzgebiet‘ verantwortungsvoll und umsichtig wahrnimmt.» Prof. Dr. Martino Mona – Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Bern – unterstützt die Berner Beratungsstelle als Beirat und begründet sein Engagement mit folgenden Worten: «Erst wenn wir uns immer wieder in die Position der Notleidenden versetzen und



Schwemmholzskulptur
in Murten
5. Juni 2026

uns vor Augen führen, wie es einem Fremden ohne Papiere und am Rande der rechtlichen Existenz zumute ist, können wir im Innersten erkennen, dass allen Menschen die gleichen Rechte zustehen müssen – unabhängig von ihrem Status.» Er meint, wenn diese Empathie und diese Fähigkeit der Perspektivenübernahme verloren gehen, sehe die Zukunft unserer

Gesellschaft düster aus. Er unterstützt darum die Beratungsstelle für Sans-Papiers, weil sie mit ihrem Einsatz entscheidend dazu beitrage, dass die Empathie in einem besonders heiklen und manipulierbaren Bereich der Migrationspolitik nicht verkümmert.

ANDREAS RÜEGGER

IMPRESSUM AUGUST 2026

Redaktionsteam August

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
Marie-Luise Hoyer, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoyer@bluewin.ch
Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch
Gabriela Allemann, 079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch
Brigitte Gsteiger, 079 919 75 12
brigitte.gsteiger@ref-bielbienne.ch
Susanne Gutfreund, 079 589 91 18
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch
Malaïka Ibra
malaika.ibra@ref-bielbienne.ch
Philipp Koenig, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch
Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch
Claudia René, 079 588 78 45
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

**Redaktionsschluss für
September 2026
Donnerstag, 6. August 2026**